

Synchronistische Tabellen
über Schröckhs Lehrbuch
der allgemeinen Weltgeschichte,

zum Gebrauch der niedern Classen in den Schulen.

von

M. Johann August Philipp Hennicke,
Rect. der Stiftsschule zu Merseburg.

Leipzig, 1797.

bey Siegfried Lebrecht Crusius.

V o r r e d e.

Unter die historischen Lehrbücher unserer Zeit, deren Güte durch den häufigen Gebrauch, den man beym öffentlichen sowohl als Privatunterricht davon gemacht hat, hinreichend bewähret worden ist, gehöret ohnstreitig auch das Lehrbuch der allgemeinen Weltgeschichte des Herrn Prof. Schröckhs, welches seit seiner Entstehung oder Umschaffung aus der weniger zweckmäßigen Einleitung zur Universalgeschichte von Hilmar Curas in den meisten Schulen, als Leitsaden bey dem historischen Unterricht, nicht ohne Nutzen gebraucht wird; und zwar vorzüglich deswegen, weil darin die Geschichte nicht als bloßes Werk des Gedächtnisses behandelt, sondern dem jugendlichen Verstande auch häufig Gelegenheit gegeben wird, über das, was geschehen ist, mancherley nützliche Betrachtungen anzustellen, und wichtige Folgerungen daraus zu ziehen; kurz, es giebt dem Jünglinge die schönste Anleitung, die Geschichte pragmatisch zu studiren. Aber eben dieser entschiedene Vorzug macht es für den ersten Anfänger in dieser Wissenschaft beynahe ganz unbrauchbar, bey welchem auf weiter nichts zu sehen ist, als daß er die Namen einiger wenigen Männer von vorzüglicher Wichtigkeit, dann die erheblichsten Begebenheiten und Jahrzahlen dem Gedächtniß recht fest einpräge, um dieses Fachwerk, welches aber als Grundlage betrachtet, ganz unentbehrlich

V o r r e d e.

ist, in der Folge mit nützlichen Materialien auszufüllen, welche sowohl den Verstand, als das Herz des Jünglings, auf die angenehmste Art beschäftigen, und zu vielerley Geschäften des menschlichen Lebens vorbereiten können. Dieser Zweck kann bey den ersten Anfängern durch nichts besser erreicht werden, als durch Tabellen, und zwar durch solche, die nur das unentbehrlichste enthalten, um weder die Augen des Anfängers durch die Menge der Gegenstände allzusehr zu zerstreuen, noch das Gedächtniß zur Unzeit mit einer Menge entbehrlicher Dinge zu überladen, und die Neigung zu dieser so gemeinnützlichen Wissenschaft gleich Anfangs zu ersticken. Ich entwarf demnach diese Tabellen mit dem festen Vorsatz, alles für den ersten Unterricht Entbehrliche ganz daraus zu entfernen; nur erlaubte ich mir hin und wieder kurze Winke zu geben, welche dem Lehrer zu ausführlichere Charakterzeichnungen und nützlichen Betrachtungen Gelegenheit geben sollten. Ferner behielt ich ganz die vom Herrn Prof. Schröckh angenommene Eintheilung bey, um diese Tabellen so wohl als Vorbereitung zu jenem Lehrbuch, als auch zur Wiederholung neben demselben, bequem gebrauchen zu können.

Merseburg, den 21. März, 1797.

Erster Zeitraum
von Erschaffung der Welt 1 — 1656.

Zweyter Zeitraum
nach Erschaffung der Welt 1656 — 2452.

B. Ersch. vor Chr. d. Welt	Geb.	Erzväter.	Merkw. Begebenheiten	Gesch. der Religion	Erfindungen		n. Ersch. vor Chr. d. Welt	Geb.	Stammväter ganzer Völker	Merkwürdigkeiten	Weise u. Erfinder	Erfindung.	Religionsgeschichte	
									Sem	Ham	Japhet			
1	3983	Adam	Eva	Schöpfung der Welt Ehestand glücklicher Zustand des Menschen Paradies --- moralischer Verfall. Folgen desselben	Sabbath Opfer Früchte --- Thiere	Ackerbau, Viehzucht		1657	2326	-	-	-		reine Patriarchal. Religion.
		Abel	Cain						Elam	Mizraim	-	Prometheus (fabelhafte Person)		Symbolische
130	3853	Seth	Hanoch	die erste Stadt wird erbaut					Uram	Canaan	Javan			Wird unter den Geniten fortgepflanzt.
135	3748	Enos	Kamech	Wielmeiboren	Belehrung von Gott äußerliche Gottesverehrung				-	-	Uscenas			Welt aus in grobe Mysterien und Vergangenheit.
		Iabal		Nomaden					-	-	-			
		Iubal							-	-	-			
		Thuballain							-	-	-			
		Noe							-	-	-			
622		Henoch												
687		Meihusaleh												
1656	2327	Noah	Thyrannen	Die Menschen treten in größere Geschlossenheit gänzliche Ausartung des Menschengeschlechts, --- Atavismen allgemeine Überschwemmung.		Baukunst Schiffahrt		2426	1557	Cecrops	Athen erhält Gesetze	Hiob		

Dritter Raum
von 2452 — 3231.

J. d. W.	v. Ch. G.	Olymp.	n. R. C.	Israelitische Geschichte.	Religionsszustand.	Aegypten.	Europäische Völker.	Asiatische.	Reise und Erf.	Allgemeine Merkw.
2452	1531.			Moses. Ausgang aus Aegypten.	a) Israelitischer. b) übriger Völker. Mosaische Gesetze.	Italien. Pharaonen.	Griechenland. Aborigines. Pelasger und fremde Colonisten.	Asyrien. Phönizier.		Überschwemmung Thessaliens
2509	1474.			Joshua.	griech. Mythologie. Passah.	Saturnus Thessalien. Janus. Deucalion.	Motien. Attika.	Argos.	Troja. Teucer.	Buchstaben nach Griechenland.
2599	1284.			Nichter in Israel. Sittenverderbnis.	Leviten und Priester. Heroen.	Eteocles. Polynices.	Amphyiction.	Argos u. Mycenae.		
2790	1193.			Wohngkeit von andern Nationen.	Versall der reinen Religion.	Faunus. Jason. Evander.	Theseus. Perseus.	Pelops, Sparta.		Amphion.
2889	1094.			Eli.	Sesostris, ein Großer. Latinus.	Troystaat. Ascanius.	Eurystheus Tyndarus. Codrus. Hercules.	Priamus. Trojanischer Krieg.	Orpheus, Sänger.	Argonautenzug.
2916	1654.			Saul, König.			Agamemnon. Menelaus. Heracliden.		Aesculapius. Chiron.	Trojanischer Krieg.
2929	1067.			David. Künste und Handel. Cultur und Luxus.	Dichtkunst zum gottesdienlichen Gebrauch.		Procles. Eurysthenes König in Sparta.	Hiram.	Palamedes.	Obelisken und Pyramiden in Aegypten.
				Salomo.	Tempel.		griechische Kolonien nach Klein Asien.		Homerus, Sänger.	
3009	974.				Seehandel. Tempelbau.	Pharao.			Benhadad.	David.
					Wersall der Sitten und Religion.				Salemo.	
					Theilung der Herrschaft.					
				Iuda. Israel.						
3090				Rehabeam. Jerobeam.	Kälber zu Dan und Bethel.				Benhadad II.	
3208	776.	Olymp.		Iosaphat. Uhab.	Baalddienst. Propheten u. auferordentl. Lehrer.				Phul.	Carthago gefürstet.
3230	753.	VI. 3. Rom.		Hosea. Jesuas.		Numitor. Amulius.	Lycurgus, Gesetzgeber.	Sardanapal.		
								Medien. Asyrien.	Babylon.	
								Arbacos. Ninus.	Belesus.	Olympiaden.

Vierter Zeitraum

von 3230 — 3446.

A. d. M. v. Chr. G.	Olymp.	n. A. C.	Italien.	Griechenland.	Ägypten.	Merkwürdige Reiche in Asien.	Israelitische Reiche.	Religionzustand.	Weise und Erfinder.	Allgemeine Merkwürdigk.
3230	753	VI. 3.	1. Romulus.	Athen. Griech. Colonien in Ital. u. Sic.	Sparta. Messenischer Krieg. Archonten (10 Jahr.)	Medien. Assyria. Babylon. Nabonassar.	Israel. Juda. Moisäische Poltheismus.	Eremonien, Zelte, Opfer und Tempel weichen sich, Heiligkeit und Beschwerung nimmt auch hier überhand.		Griechische Colonien in Sic. u. Italien. Aera Nabonassaris.
			Senat. Syracusae. Sybaris.		Ephoren. (5.)	Dejoces. Tiglathpilesar.	Pekah. Ahas.	Der günstige Verfall wird durch außereordentliche Gebete gehindert.		Carthagener verbreiten sich außer Afrika.
3269	714	XVI. 2.	39. Numa Pompilius führt religiöse Carimonien ein.	jährlige Archonten. Croton. Messene.	Einsatz der Athiopier. Dodecarchie.	Salmanassar. unterwirft sich das Israelitische Reich.	Hosea, Ende des Reichs. Hiskia.	Jesaias.		Entfernung der Israeliten aus Palästina.
3312	672	XXVII 1.	82. Tullus Hostilius.	Calender verbessert. Locri.	Psammitich.	Phraortes. Sanherib.	Manasses.		Tyrtaeus, Dichter.	
3344	638	XXXIV 1.	114. Ancus Martius	Erweitert die Stadt	Griech. Colonien.	Assarhaddon mit Babylon besiegt.	Josias stellt den Gottesdienst wieder her.	Micha.	Archilochus, Dichter.	Einsatz der Scharcen ins mittlere Asien.
			lateinischer Krieg.	Draco geschriebene Gesetze.				Nahum.		
3370	613	XLI. 3.	140. Tarquinius Priscus.	verschönert d. Stadt baut die Mauern. Wasserleitungen.	Necho Seehandel.	Nabopolassar. Nebucadnezar.	Habakuk.		Periander. Draco, Gesetzgeber.	Anacharsis kommt nach Athen.
			vermehrt den Senat erbaute den Circus	Solon mildere Gesetze.	Cyaxares. Psammis.		Joas. Jojakim den Babylonier unterworfen.			Auswanderungen der Celten nach Italien.
3406	577	L. 3.	176. Servius Tullius.	Census.	Amasis.	Astrages. Cyrus, persischer Prinz.	Jojachin. Zedekia das Volk nach Babylon geführt.	Jeremias. Der Tempel zerstört.	Sappho, Alcaeus, Alcman, Dichter. Solon, Gesetzgeber. Thales, Naturfundiger, Astro nomer, speculativer Philosoph. Aesopus, Fabeldichter. Pythagoras. Theognis, Phocylides.	Thespis macht den Anfang des Trauer spiels. Herophilus, der älteste Bergleider. Entfernung der zwei letzten Stämme aus Palästina. Cyrus zerstört. Thales führt das Sonnenjahr ein.

Fünfter Zeitraum

von 3446 — 3648.

n. C. d. W.	v. Ch. C.	Olymp.	n. R. E.	Römischer Staat.	Griechische Staaten.	Persisches Reich.	Aegypten.	Cina.	Geschichte der Juden.	Religionszustand.	Gelehrte Weise u. Künstler.	Augm. Merkwürdigkeiten.	
3446	537.	LIX. 3.	216			Cyrus erobert Lydien und Babylon. Croesus --- Nabonidus.	Amasis.		Rückkehr aus Babylon.				Der jüdische Staat in Palästina wird wieder errichtet.
3451	532.	LXI.	221	Tarquinius Superbus, Das Königthum abgeschafft.	Hippias aus Athen vertrieben.	bekriegt die Scythen; stirbt.			Serubabel legt den Grund zum Tempelbau. --- durch die Samariter verhindert.	Tempel und mosaischer Gottesdienst hergestellt.	Simonides --- Phocylides. Pythagoras aus Samos. Anacreon.	Ende der königl. Regierung in Rom.	
3475	508.	LXVI. 3.	244	Consuln erwählt. Brutus, Val. Poplicola.		Cambyses erobert Aegypten.	Psammenit.			Religion der Perse --- Geheimschreitung. Magi ---			Landkarten.
3483	500.	LXIX.	253	Diktator der erste: Largius,	Absatz der Istanischen Griechen von den Persern.	Darius Hystaspis befiegt die Scythen.	fällt ab von den Persern.	Confucius.			Heraclitus. --- Zeno Eleates.	Handelsvertrag der Römer und Cartagener.	
3491	492.	LXXI.	261	Tribunen des Volks. Menenius Agrippa.	Persischer Krieg. Treffen bey Marathon.	Erobert Thracien und Macedonien. Miltiades.			Esdra sammelt die heil. Bücher.	reinere Begriffe von Gott, und Abschluß vor Abgöttern.	Anaxagoras aus Clazomenae.		
3504	479.	LXXXIV. 1.	274		Thermopylae -- Leonidas.	Xerxes.	wird unterjocht.			Eifer der Juden für das mosaische Gesetz.	Pindarus.		
3532.	451.	LXXXI.	301	Decemviri Gesetze der 12 Tafeln.	Xerxes in Griechenland. Aristides. Themistocles. Pausanias. Artemision. Salamis. Plataea. Cimon. Agesilaus.	Zug nach Griechenland. aus Griechenland vertrieben. Artaxerxes Longiman.			man sondert sich von den fremden Nationen ab.		Aeschylus. Sophocles. Euripides.		
				Consuln.	Peloponnesischer Krieg.					Socrates.	glänzende Periode der Griechen.		
3578	405.	XCII. 3.	348	Geld ausgetheilet.	Alcibiades. Pericles.	Pest in Athen.				Plato.			
3594	389.	XCVI. 3.	364	Gallier erobern Rom. Manlius-Camillus.	Lysander	Dreißig Thranen. Thrasybulus.	Griechische Hülfsvölker.	Nehemia führt die Mauern um Jerusalem auf.		Phidias, Bildhauer.	griechische Gesetze in Rom.		
3606				Tribuni militares.	Epaminondas. Pelopidas.	Treffen bei Mantinea.	Xenophons Rückzug.			Herodotus Halicarn.			
3646	337.	CIX. 3.	416		Philipps aus Macedonien.	Treffen bei Chaeronea.				Aristophanes.			
										Hippocrates. Thucydides.			
										Isocrates.	innere Unruhen in Griechenland.		
										Aristoteles. Xenophon.	Carthagener erobern Sicilien.		
										Dionysius, Thran in Sicilien.			
										Demosthenes.	erste Auswanderungen der Gallier.		
										Scopas, Bildhauer.	Verfall der persischen Sitten.		
										Dionysius iun. vertrieben.			

Sechster Zeitraum,
von Alexander bis Christum 3648 — 3983.

n. C. d. B.	v. Ch. G.	Olymp.	n. R. Erb.	Asiatische Reihe	Griechische Geschichte	Römisches Reich	Juden	Religion	Schriftsteller, Gelehrte und Künstler	Merkwürdigkeiten
3648	335	Ol. CX. ^a	418	Alexander der Große	Alexander Kr. in Maced. zerstört Theben.		Hohenpriester regieren von den Persern abhängig	die Jüden halten streng an dem Mosaischen Gesetz	Aristoteles. Theophrastus. Zeno.	Ende des Persischen Reichs und der Freiheit der Griechen.
				Darius Codoman. letzter König des großen Persischen Reichs.	siegt gegen die Perser Treffen bei Granicus — Issus — Arbela		Jaddua	Samaritaner sondern sich ab von den Jüden, Samarit. Tempel.	Epicurus. Diogenes. Euclides.	
3660	323	Ol. CXIII. ^a	430	Die Provinzen des Persischen Reichs werden durch Griechische Statthalter beherrscht.	geht nach Thrus — Palästina — Ägypten Indien. — stirbt zu Babylon Aridaeus und Alexander ist Nachfolger.	Sanniter Krieg, dauert 49 J.	Alexander	Griechen u. Römer versinnlichen die Religionen	Aristides erfindet die Wachtmäher.	
				Die Statthalter machen sich von der Maced. Regierung unabhängig, es entstehen verschiedene kleinere Reiche.				die Griechische Philosophie vereinigt die Religionsbegriffe die Achtung gegen Dämonen vermindert sich.		die Griech. Sprache wird in Asien allgemein.
3668	315	Ol. CXV. ^a	438	Antigonus	Makedonien. Syrien. Ägypten.	Cassander Lysimachus.	Manlius Torquatus — Decius	eine Colonie nach Alexandria.	Demetrius Phalereus.	
				Ptolemaeus Lagi			Papirius — Curius Dentatus.			
3683	300	Ol. CXIX. ^a	453	Treffen bei Ipsus.	Selucus					
				Ptol. Philad.				die heiligen Bücher der Jüden Griechisch übersetzt		
				Stifter des Syrischen Reichs.						ansehnliche Bibliothek in Alexandria. Museum derselbst.
3695	288	Ol. CXXII. ^a	465	Königr. Pergamus.		Demetrius vom Lysimachus verjagt, gefangen — stirbt.	Krieg mit Pyrrhus — Fabricius		Theocritus. Callimachus.	erster Leuchtturm in Ägypten.
				Ptol. Evergetes						
						Metol. Bund		die Traditionen und Erfahrungen der Vorfahren kommen bei den Jüden in großes Ansehen.		
3706	277	Ol. CXXV.	476		Antig. Gonatas.	Einfall d. Gallier.	erstes punischer Krieg erste römische Flotte. Duilius			
								Ursprung der Synagogen		
3743	240	CXXXIV. ^a	513		Antig. Doson	Alkäischer Bund. Aratus ruft Maced. zu Hilfe Cleomenes aus Sparta.	Lutatius endigt den Punischen Kr.	Das Synedrion kommt in Gesetzverständige (γραμματεῖς)	Livius Andronicus	
				Antiochus M.						
				Ptol. Philopator	Philip. III.					
3763	220	CXXXIX. ^a	533	Armenisches — Parthisches Reich	Griechenl. fren.					
3816	167	CXLII. 2	586	Ptol. Epiphanes	Perseus	Marcellus — P. C. Scipio Treffen bei Zama. Ende des pun. Kriegs. Mazedonischer Krieg — Flaminius Alsat. Krieg. L. Scipio.	ihre Sitten verschlimmern sich.	Jüdischer Tempel in Ägypten	Plautus. — Polybius. Terentius	Prachtliebe der Römer fängt an.
				Attalus Pergamus	Antiochus Epiph.			Sekten: der Phariseer. der Sadduceer.		
				Röm. Provinz						
				(Mithridates in Pontus)						
3898	85	CLXIII.	668	Cleopatra		Paulus Aemilius besiegt den Perseus. dritter pun. Krieg — Scipio erobert Carthago Mummius erobert u. zerstört Corinth. Sylla Dictator. Marius, Leutonen Mithridates.	Simon entscheiden sich der syrischen Herrschaft.		Praxiteles. Vitellius.	Römer bekommen in Asien festen Fuß. Bibliothek in Rom. Rom hat seine höchste Größe erreicht — fängt an zu sinken.
3917	66	CLXVII. ^a	687			Pompejus. Schoenkrieg — Seerauberkr. Pontischer Krieg	Johannes Hyrcanus Aristobulus König Römische Herrschaft.	Cicero. Caesar. Sallustius. Atticus		
3940	43	CLXXXIII.	710	Syrien erobert durch Pompejus wird eine Röm. Provinz.		Julius Caesar Gallien erobert — Sieg bei Pharsalus über Pompejus. Octavianus. Antonius, Lepidus Treffen bei Actium	Hyrcanus ein Antipater und Idumäer Herodes M.		Horatius. Virgilius.	der Kalender verbessert.
				Röm. Provinz						
3983	0	CLXXXIII. ^a	753				Christus geboren		Diodor. Siculus. Dionysius Halicarnass.	

Erster Zeitraum nach Christi Geburt.

I — 394. bis zur Theilung der röm. Monarchie.

J. v. Chr. G.	Römische Kaiser	Völkergeschichte		Heidnische Schriftsteller.		Christliche und Jüdische Schriftsteller.	Zustand der Religion u. der Kirche	Allgemeine Merkwürdigkeiten.
		a) Occidentale	b) Orientalische	a) Griechische	b) Lateinische			
9	Augustus. — Alleinherrcher. Imperator. — regiert zuletzt gemäßigt.	die Deutschen gehen über den Rhein. Cherusker besiegen Varus Tiberius und Germanicus gehen nach Deutschland	Die Parther unterwerfen sich. Herodes M. König in Judäa.	Strabo Geograph	Phaedrus Tabeldichter.		Anfang der christlichen Religion — sie findet durch Wissenschaften die Menschen vorbereitet.	Rom ein monarchischer Staat behält nur einen Schatz voriger Freiheit.
14	Tiberius des vor. Stieffohn versteckt — wollüstig — grausam.	Krieg der Cherusker und Marcomannen. Markob, König	Judäa eine röm. Provinz. Procuratores.				empfiehlt sich durch liebenswürdige Einfalt — durch Reinheit ihrer Moral —	August vereinigt in sich die höchsten Wüden. Cohors praetoria wird in der Folge furchtbar.
37	C. Caligula des Germanicus Sohn; lasthaft und übermuthig.			Seneca.	Matthaeus Es. Marcus — Lucas. Johannes Philic. iud. Schriftst.		wird außer Judäa zeitig verbreitet, durch 12 Männer, Apostel genannt.	Erdbeben in Afrika führt 12 Städte um.
41	Cladivus des Drusus Sohn, schwach und furchtsam, triumphiert über die Briten.		Herodes Agrippa König in Judäa —	Pomp. Mela Geograph. Columella schrieb von der Dekonemie.	Paulus.		Es entstehen christl. Gemeinden. <i>gemeinden</i> Vorsteher der Gemeinden: Aelteste (Presbyteri) Bischöfe (Episcopi)	
54	Nero. Menschenfeind, und Beschwender. Mörder seiner Mutter und seines Lehrers.		Parthischer Krieg — Armenien geht verloren.	Dioscorides	L. A. Seneca. stoischer Philosoph. Lucanus Dichter Sil. Italicus. D. Val. Flaccus. D.		Laufe und Abendmahl sind gleich vom Anfang im Gebrauch — auch die Feier des Sonntags und Sabbaths.	
68	Galba. Otto. Vitellius. innerlich Kriege.		jüdischer Krieg.				Es entstehen Parthenen —	
70	Vespasianus. tapfer — weise — sparsam. vergerichtet das römische Reich durch neue Provinzen.		Jerusalem erobert — der jüdische Staat vernichtet.				Christen werden als Staatsverbrecher auf Befehl der Kaiser verfolgt.	
79	Titus — sanft und großmuthig.		die Parther werden zurück getrieben.	Epictetus Philosoph			Beweisen viele Geduld, und Standhaftigkeit in ihrem Glauben.	
96	Domitianus. Nerva.		neue Empörung der Juden.				Märtyrer —	Pompeji und Herculanium verschüttet.
117	Trajanus — der beste Fürst prachtliebend — erweitert die Gränzen des Reichs. Adrianus friedfertig — gelehrt.		Barcochab.	Ptolemaeus	Flav. Josephus jüdischer Geschichtsschreiber. Justinus Martyr. Apologet.		das Schicksal der jüdischen Nation trifft auch sie zu gleich mit —	Ende des jüdischen Staates.
138	Antoninus Pius regiert lobenswürdig.	großer germanischer Bund.	die Parther breiten sich wieder um aus.	Diog. Laertius	Irenaeus. Aquila Symmachus. Theodotion.		sie sondern sich mehr von jenen ab.	
161	Antoninus Philosophus — auch Marcus Aurelius genannt — ein praktischer Philosoph. Die Soldaten wählen Kaiser und sagen sie ab.	Quaden — Marcomannen.		Plutarchus.	Gellius.		Noch findet man unter den Christen wahre christliche Gesinnungen.	
212	Caracalla ein Brudermörder.	Alemannen — ein neuer Germanischer Bund.					Eusebier — vermischen Sätze der orient. Philosophie mit Christ.	
218	Heliogabalus ein Ungehener.	Franken. Dritter Bund.					Man fängt an den Titel Caesar von Augustus zu unterscheiden.	
220	Alexand. Severus regiert weise und glücklich. eine ganze Reihe Thronen — oft mehrere zugleich.		neues Persisches Reich.				judischer Talmud durch Juda den Heiligen fertiggest.	
250	Valerianus — Gallienus 30. Rebellen unter dem Namen der Kaiser.	Gothen dringen in Europa ein.	Artaxerxes Stifter. Sapores & in Persien siegt: Odénatus. Zenobia	Justinus Historiker.	Tertullianus beredt — strenge. Minutius Felix Origenes gelehrt — scharfsinnig — Schwärmer.		Einsiedler — Anachoreten — Mönche.	
270	Aurelianvs — stellt die Ordnung wieder her in dem ganzen Reich.		Residenz Palmyra.	Porphyrius	Cyprianus streng gegen Fehlende.		die Streitigkeiten über Lehre vermehren sich — der Eifer in der Jugend erkaltet.	Anpflanzung der Weinberge in Ungarn, Frankreich — Spanien.
284	Diocletianus sein Mitregent Maximianus.							
304	Constantius Chlorus reg. weise.				Lactantius.		Christen werden verfolgt.	Constantin wird ein Christ.
306	Constantinus M. ehrbegierig, verdrängt seine Mitregenten — nimmt die christl. Religion an, verlegt den Sitz des Reichs.						Arianische Streitigkeiten verursachen blutige Handel.	Constantinopel der Sitz des Reichs.
337	Constantius — Constantinus — Constans Söhne des vorigen.							erste Spuren von Glasfenstern.
348	regieren gemeinschaftlich aber sehr uneinig.		Sapores II. schlägt Constantius					Religionstreitigkeiten werden ein wichtiger Gegenstand der Regierung.
	Julianus strenger Philosoph, tapfer — gelehrt — Feind des Christenthums. wird im Pers. Krieg erschlagen.			Julianus	Eusebius Pamph. Historiker.			Man wird der Sitz einiger Kaiser.
362		Alemannen fallen in Gallien ein.	Sapores siegt					Religionstreitigkeiten geben zu blutigen Auseinanderlegungen.
364	Valentinianus tapfer.							Hunnen kommen aus Asien nach Europa.
379	Theodosius II. reg. glücklich. Blutbad zu Thessalonich.			Curtius Historiker	Ulpilas Bischof der Gothen.			Gothische Buchstaben.
								Bildstöelen der Götter werden in Rom niedergeissen.

Zweiter Raum
von 395 — 622.

Occidentalischcs Reich				Orientalisches Reich				
	Kaſſer im Occident. Italien.	Gallien.	Spanien und Afrika.	Kaſſer im Orient.	andere Völker des Orients.	Gelehrsamkeit	Zuſtand der Relig. u. der Kirche.	allgemeine Merkwürdigkeiten.
395	Honorius. Residenz: Mahland. Stiliko erster Staatsbedienter.			Vandalen, Alanen, Burgunder, Sueven ſuchen neue Wohnſtätte.	Arcadius. Residenz Constantinopel. erster Staatsbedienter Rufinus — Eutropius. Endoria seine Gemahlin	Einfälle der Hunnen, Gothen, Avaren, Bulgaren, Slaven.	Constantinopel und Alexandrien — Sitz der Gelehrsamkeit und Künste. Arianer und Orthodoxen verfolgen sich — man greift zu den Waffen.	Überglarben — Unwissenheit, Streitſucht, Prachtliebe des Constantine. Hoff nährt bei den Griechen die Liebe zu den bildenden Künften.
400	Westgothen. Alarich.	Vandalen. Alanen Westgothen. Ataulf.	Burgunder. Franken.	Vandalen Westgothen.	Theodosius II. nebst Pulcheria seiner Schwester.	Perſer werden besiegt. Varares. V. ihr König.	Chrysostomus gelehrt — beredt Augustinus scharfsinnig	der eheleb Stand wird dem Clerus empfohlen. Innocentius I. behauptet den Primat in der abendländischen Kirche.
409							Pelagius scharfsinnig. ein Gegner des vorigen. Zosimus) Geschichtsschreiber. Orosius)	das Heidenthum sinkt noch mehr. Nestorianer — Euthyaner. Verehrung der Maria. Mönchswesen kommt in den Occident.
415	Valerianus III.							Occidental. Kirche entfernt sich allmählich von der Orientalischen.
435	Maximus. Genseric plündert Rom.			Vandalen gehen nach Afrika. Genseric Anführer.	Thüringer und Franken. Alemannen. Sachsen.			Codex Theodosianus.
445	Hunnen. Attila			Einfall der Scoten und Piken in Britannien. Angelsachsen, — ihre Anführer: Sopen, Horsa Heptarchie.	Marcianus tapfer — Aug Gruend des Clerus. Leo I. wird zuerst von einem Bischoff gekrönt.	Hunnen fallen in Persien ein. man weiset den Bulgaren Wohnſtätte an der Donau an.	Cyrillus streitsüchtig die schönen Künste sinken. Grammatik — Philosophie — Mathesis werden noch getrieben.	
451		Hunnen werden geschlagen vom Aetius.					Theodoreetus. Ausleger der Bibel und Geschichtsschreiber.	religiöse Verehrung der Bilder Leo I. röm. Bischof — klug — beredt. andere Bischöfe nehmen von ihm Vorschriften an
454	Benedig entsteht.							die Reihe der occident. Kaiser endigt sich mit Augustulus.
476	Augustulus vom Odoacer, Anführer der Heruler gestürzt.							
486		Chlodovig schlägt Sigisbert.		Zeno Iuanicus die Goten gehen nach Italien Alemannen besiegt Chlod. bei Zülpich.		Proclus Elektriker, Philosoph und Grammatiker.	Chlodowig ein Christ — erkennet das Unsehen des römischen Bischofs an.	
496	Ostgoten. Theodorich. bringt das Land in Aufnahme.	wird Christ. Westgoten und Burgunder werden besiegt.		baut eine Mauer gegen die Einfälle der Barbaren.	Sidonius Apollinaris. Dichter.	befordert das Christenthum bei den Franken.	Theodorich behauptet sein Unsehen in an Theodorichs Hofe herrscht Liebe zu Wissenschaften und Künften.	
514	Ostgot. Reich durch Narset zerstört. Longobarden. Alboin. Residenz: Pavia Exarchat — begreift das mittlere und untere Italien, Sicilien und Afrika.			Justinianus. Belisarius — Narset. verschönert Constantinopel.	Stephanus Grammatiker und Geograph. Stobaeus.	Benedikt von Nursia Beförderer des aera Dionysii oder: Zeitrechnung von Christi Geburt an.	Tribonianus fertigt das Corpus juris.	
522				Mauritius besiegt die Perser. wird ermordet durch Phocas.	Tribonianus Jurist. Ammonius Philosoph. Priscianus Grammatiker. Procopius Geschichtsschreiber.	Gregorius I. Urheber vieler Ermessen — Messe. Angelsachsen werden Christen.	Die Messe kommt durch Gregor. I. wieder empor.	
540				Heraclius.		Muhammed predigt wider den Götzen Dienst bei den Arabern.	Seidenwirmer in Griechenland.	
550						Ursprung des Islamismus heilige Urkunde: Coran.	Lehre durch Longobarden und Franken verbreitet.	
560						ihre Moral schmeichelt der Sinnlichkeit.	Zwenkämpfe, judicia Dei — werden gemein.	

Dritter Raum

von 622 — 799.

n. Ch. G.	Longobardisches und Fränkisches Reich	übrigen occident. Völker	Orient. Kaiser	Saracenisches Reich	Zustand der Religion und der Kirche	Gelehrsamkeit	allgemeine Merkwürdigkeiten.
622	Longobarden behaupten sich gegen die Griechen und Franken in Oberitalien. Fränkisches Reich wird mächtig wird getheilt in Neutrien und Austrasien. Residenz des letztern: May.	Sachsen und Thüringen den Franken zinsbar	Heraclius besiegt die Perser. — ihr König Chosroes.	Muhammed in Mecca verfolgt siehet nach Medina — bekommt einen Anhang — geht nach Mecca zurück — siegt — verbreitet seine Macht außerhalb Arabien — stirbt.	Der Islam hilft die vielgötteren verdrängen, schadet dem Christenthum. Monotheisten sehen ihre Streitigkeiten fort.	Theophylactus Geschichtsschreiber.	Rom steht noch unter den Exarchen der griechischen Kaiser zu Ravenna Hegira — aera der Muhammadaner fängt an den 16 Jul. 622.
632	Rhotaris K. der Longobarden erweitert die Gränzen des Reichs, giebt seiner Nation Gesetze.	Slaven in Deutschland		Abubeker Chalife oder Nachfolger — der Hervführer der Saracenen Egled erobert Damaskus			
641	Fränkisches Reich durch Theilung geschwächt. Das Exarchat in It. wird durch die Longobarden geschmälerzt.	Alemannen entziehen sich der fränk. Herrschaft	wird von den Saracenen befeiert.	Omar, unter ihm wird Jerusalem erobert, auch Ägypten — sein Heerführer: Amru. Krieg mit dem pers. König Jezdegerd.	es herrscht groÙe Toleranz unter den arianisch gesinnten Longobarden. Monotheisten zerstören die Kirche.	Isidorus Geschichtsschreiber.	Die Bibliothek in Alexandria wird durch Amru verbrannt.
673	Majores domus bey den Franken werden mächtig. Franken mischen sich in die Ital. Angelegenheiten.			ein Aufruhr unter den Saracenen durch Ali gestillt.	man verehrt das Kreuz, und die Heiligenbilder.		
687	Pipin regiert als Major domus das ganze fränk. Reich.		Justinian II., führt mit den Saracenen meist unglückliche Kriege, — wird verjagt. Durch Bulgaren wieder eingesetzt.		Kilian predigt das Christenthum den Franken in Deutschland.		
700							
711		Roderich K. der Westgothen in Spanien von den Saracenen verdrängt		Musa Statthalter — geht nach Spanien. Soliman belagert Constantinopel, einer der größten Chalifen.	die lateinische Kirche trennt sich immer mehr von der griech. beim Bilderstreite.		griechisches Feuer.
717	Carl Martell Major d. der Franken setzt Könige ab, und ein; — kämpft mit den Saracenen — verbindet sich mit Liutprand K. der Longobarden	Pelayo gründet ein neues christliches Reich, nach welchem bald mehrere entstehen.	Leo III. Isauricus fängt eine neue Dynastie an. Ein Feind der Bilder.	Hascham erster von der Dynastie der Abbasiten. Abdorrahman von Carl Martell geschlagen — gründet in Spanien ein Reich, fällt vom Chalifat ab. — Cordova Residenz.	Muhammeds Religion wird durch Sekten zerstört. England zahlt den Peterpfennig.		erste arabische Münze geprägt. Spanien kommt unter Abdorrahman in einen blühenden Zustand. — Astronomie und Medizin werden fleißig getrieben.
743	Alemannen werden besiegt von den Franken.		Saracenen belagern Constantinopel — werden geschlagen.		Longobarden bekennen sich zur römischen Kirche.	Beda Venerabilis.	
752	Pipinus macht sich mit Bewilligung des Papstes und der Stände zum Könige. schützt den Papst wider die Longobarden.		Constantin VI. Feind der Bilderverehrung. Irene dessen Mutter als Vormünderin — herrschsüchtig	Al Mansur erbaut Bagdad, befördert Gelehrsamkeit. Al Raschid — die Griechen sind zinsbar, gefürchtet, und glücklich.	Bonifacius Apostel der Deutschen.		Glocken werden gebraucht.
756	Desiderius letzter K. derselben muss das Reich abtreten.						
769	Carl der Große — ein weiser thätiger Fürst, Förderer der Wissenschaften, glücklicher Eroberer — seine Residenz: Aachen.		will den Orient mit dem Occident vereinigen.		Stephanus III. erhält das Exarchat, und wird statt Johannes Damascenus. eines bloßen Bischofs, ein mächtiger europ. Fürst.	Flaccus Alcuinus	die Turken erscheinen —
783	fängt den Krieg mit den Sachsen an.	Oboiten bekriegen die Sachsen. Die Banern und Normannen, auch Böhmen werden gedemütigt.			Irene begünstigt den Bilderdienst.	Paulus Diaconus	die Pericopen werden eingeführet.
799							

Vierter Zeitraum

vom 5. 800 — 911.

n. Chr. G.	Römische Kaiser Fränkischer Nation.	Italien.	Slaven, Ungarn, Russen.	England und die Nordl. Reiche.	Chalifat und Tür- ken.	Spanien und Por- tugal.	Griechisches Reich.	Gelehrsamkeit.	Religions- und Kirchen- zustand.	Merkwürdigkeiten.
800	Carl M. in Rom zum Kaiser gekrönt. Krieg mit den Sachsen und im Norden geendigt.	Der Kirchenstaat entsteht. Saracenen und Griech. Kais. in Unterit.	Slaven heunruhaen Deutschland -- Böhmen von Deutschland abhängig.	Egbert vereinigt die Heptarchie. Gränze v. Dänemark gegen Deutschland bestimmt.	Al Raschid tapfer, Beförderer der Wissenschaften, sendet Carl M. Geschenke.	Asturien wird mächtig.	Nicephorus, grausam.	Carl, Beförderer der Gelehrsamkeit durch trende Gelehrte und Unleg. hoher Schulen.	Der Bilderstreit zerstört die Kirche.	Die deutsche Sprache wird verbessert.
10		Benevent unterwirft sich Carln als König der Lombarden.				Alphonsus II. erobert Leon.	Die Gränzen des Abend- und Morgenländischen Reichs werden bestimmt, ein Theil von Untorit. kommt an Carln.	Alcuin.	Die Griechen heben die Kirchengemeinschaft mit den Lat. auf.	Wassermühlen in Deutschland.
12	Der Titel eines Abendländischen Kaisers und Beherrschers von Italien, wird ihm vom Konstantinop. Hofe zugesanden.									Wasseruhren aus Asien nach Europa gebracht.
14	Ludwig I. der Fromme — nachgebend — abhängig von seiner Gemahlin und Kindern.									Gilden der Handwerker werden verboten.
17	Theilet das Reich unter seine Söhne — Lothar sein Mitregent. — Familienstreitigkeiten wegen einer neuen Theilung. — Ludwig Gefangener seines Sohnes.					Leo V.	Leo V. Freund der Wissenschaften.	Der Papst gewählt ohne des Kaisers Genehmigung.	Carl M. befördert die Musik — Gregorian. Gesang.	
33	Vater und Söhne ziehen gegen einander zu Felde. Ludwig gefangen — thut öffentliche Kirchenbuße.	Die Herzoge von Benevent werden mächtig.	Piast Herzog in Polen.	Normannen landen in England.	Al Mamum sein Sohn.	Normannen landen. Abdorrahman II. Arabischer König von Cordua.	Nicephorus, Geschichtsschreiber. Egihardt, desgleichen.	Nestorianer verbreiten sich in ganz Asien.	Araber verbreiten die Wissenschaften in Spanien.	
40	Stirbt auf einem Feldzuge gegen seinen Sohn Ludwig. Lothar I. Kaiser — bekriegt seine Brüder.			Gorm der Alte, in Dänemark — regiert glücklich; versorgt die Christen.		Navarra entzieht sich der Fränkischen Herrschaft.		Angarius breitet in Norden das Christenthum aus.	Das Lehnsrecht wird herrschend.	
43	Treffen bei Fontenay. — Friede zu Verdun. Das Reich wird in 3 Theile getheilt.								Ordasien.	
	(Deutschland oder) Italien und Lothringen oder Westfranken. (Frankreich oder Westfranken.)									
	Einfälle der Normänner und Slaven.									
57	Ludwig II. Lothars Sohn, Kaiser und Herr von Italien.	Carl II. der Kahle, König der Westfranken.	Saracenen kommen bis nach Rom.	Warder fallen in Russland ein. Rurik stiftet ein Reich zu Kiew.	Alfred besiegt die Dänen.	Urkten zerstören das Reich der Chalifen — errichten kleinere Reiche.	Michael III. stupig, die Kennbahn ziehet seine Ausserksamkeit auf sich.	Mönche werden die Stütze der Hierarchy --- ihre Disciplin wird verbessert.		
75	Ludwigs des Deutschen Söhne, theilen das Reich in 3 Theile, sterben kurz darauf bis auf Carl III. den Dicken.					Persien wird nach und nach von verschiedenen mächtigen Familien beherrscht.	Godschalk. Rhabanus Maurus Alfred, Beförderer der Wissenschaften in England.	Die Bischöfle machen sich immer mehr Gewalt in weltlichen Angelegenheiten an.	Sieben freie Künste: Grammatik, Rhetorik, Dialetik, Arithmetik, Geometrie, Musik, Astronomie. Trivium -- Quadrivium. Dekretale kommen in Ansehen.	
	Wird Kaiser --- stirbt auf der Reise aus Italien.									
	Ludwig III. zum Kaiser gekrönt --- stirbt bald darauf.									
	Burgund ein Königreich. Boso. Normänner fallen ein.									
84	Bekommt Deutschland, Frankreich, Italien, wird Kaiser — verliert seine Länder — wird abgesetzt.	Graf Odo v. Paris und Orleans.	Berengar, Guido, Lambert, streiten um die Kaiserwürde und die Longobard. Krone.	Zwentibold stiftet das große Mährische Reich.		Alphonsus III. der große König in Ovieto.	Otfrid, Verbesserer der Sprache. Joh. Scotus.			
88	Arnulf Ludwig des Deutschen Enkel.					Einfall der Bulgaren.	Paschasius Theolog. Anastasius, Geschichtsschreiber.	Johannes VIII.	Chryllus bringt Buchstabenschrift nach Böhmen.	
95	Arnulf wird Kaiser. Krieg mit Mähren. Zwentibold gründet baselbst ein großes Reich.						Hincmar.	Brodorwandlung wird behauptet.	Aristotelische Philosophie kommt empor.	
99	Ungarn werden von Arnulf zu Hülfe gerufen.	Streit mit Odo.					Photius Polihistor. Leo. Basilius.	Die Streitigkeiten zwischen der griechischen und lateinischen Kirche werden heftiger. --- Der Röm. Bischof behauptet den Vorzug vor dem Konstantinop. Patriarchen --- es entsteht eine förmliche Trennung.	Universität Oxford gestiftet von Alfred.	
100	Ludwig, das Kind Arnulfs Sohn — Otto der Erlauchte, sein Vormund. Deutschland durch die Ungarn verwüstet — Tribut an die Ungarn gezahlt. — Lothringen steht unter Deutschland, wird von Herzogen regiert.			Ungarn machen sich die Slaven unterwürfig.	Eduard I.		Sancho I. König von Aragonien.	Das Christenthum in Schweden bekannt gemacht.	Mathematische Schule in Konstantinopel.	
111	Ludwig stirbt --- die Caroling. Regenten in Deutschland hören auf.	Kosso wird Herzog der Normandie. Lothringen geht an Frankreich über.	Russen machen sich die Griechen zinsbar.	Erich König der Schweden.		Abdorrahman III. Arabischer König zu Cordua.	Constantin. VII. Porphyrogen.	Marozia und Theodora besetzen den päpstlichen Stuhl.	Beschädigungen.	
								Das Christenthum wird aus Schweden verdrängt.	Gothische Bauart von den Arabern entlehnet.	

Vierter Zeitraum von 912 — 1096.

Fünfter Zeitraum

vom Jahr 1096 — 1272.

Fünfter Raum

o m. S. 1273 — 1519.

Sechster Zeitraum

vom J. 1520 — 1700.

Sechster Zeitraum

om Jahr 1700 — 1789.

Sechster Zeitraum

vom J. 1790 — 1796.

N. Chr. Geb.	Deutschland und Preußen.	Schweiz und Italien.	Frankreich.	England.	Belgien u. ver- ein. Niederl.	Spanien u. Por- tugal.	Nordische Reihe.	Polen, Russland, Pfor- te und Ungarn.	Außereurop. Begebenh.	Gelehrte.	Religionsbegebenheiten.	Merkwürdig.
1790	Türkenkrieg vom Kaiser fortgesetzt. Joseph II. stirbt, — Unruhen in Südtich geschildert. Beschwerden der deutschen Fürsten über Frankreich. Reichenbacher Congress. Preußen rücken an den Rhein. Leopold II. zum Kaiser gewählt.	Schweizer behaupten ihre Constitution. Dostana erhält seine Verfass. wieder.	Anarchie — das königl. Ansehen sinkt. Niederl verläßt Frankreich. Nationalvers. hebt das Parlament auf. Geistliche Güter konfisziert — der ind. Handel freien gegeben. — der erbliche Adel aufgehoben.	Handelsstraktat mit der Pforte, Marokko, Tripolis.	Belgien formt einen Congres. verwirrt die Vor- schläge des Deister. Hauses. — erklärt sich unabhängig. — erkennt den Erzb. zum Souverän.	Unruhen in Portugal gestillt. — Fabriken u. Landstraßen verbessert. — In Spanien fremde Schriften verboten. es wird dem Kornmangel ab geholfen — Streit mit England beigelegt. —	dritter Feldzug Schwedens gegen Russland — Friede. der König wird von dem Adel eingeschränkt — der Bauer und Bürgerstand erhoben.	Polen bestätigt seine Verfassung. Ungarn bekommt seine alten Privilegien. — Leopold in Ungarn gekrönt. Polen macht sich von Russland los, schließt Traktaten.	Schah Alium stirbt. Tippo Saib besiegt. Rhodesland zur Constitution in Amerika.	Basedow. Gesner. Reiz. v. Hontheim. Jani.	Theismus und Naturalismus finden viele Anhänger, dies vermehret Mißtrauen und Intoleranz. das Ansehen der heil. Bücher wird befrüht. der Catholicismus von vielen Männern vereinigt. — Geheime Profetenmächte. Das Aufklärungsgeiste wird oft gemißbraucht, — und gehemmt.	Ansehen des Papstes in Frankreich eingeschränkt.
91	Unruhen in Südtich durch Reichstruppen geschildert. Markgraf von Bayreuth tritt seine Länder an Preußen ab. Friede zu Cistona zwischen Österreich und der Pforte. — Leopold in Böhmen gekrönt. Pilsnitzer Traktat. Emigrantenunflug in Trier.	Unruhen in Genf.	Innungen aufgehoben.	Streitigkeiten mit Spanien am Nothstrand ausgeregelt. Handelsbündnisse m. Holland, Polen, dem amerikanischen Freistaat.	Mishelligkeiten zwischen den Ständen und d. Regierung.	in Portugal werden bei den Allianz zwischen Schweden u. Russl. — Schweden beginnt die poln. Krone zurück.	Frohdienste werden in Dänemark ganz aufgehoben. Allianz zwischen Schweden u. Russl. — Dänem. nimmt zu an Wohlstand. Behauptet die Neutralität.	neue Constitution in Polen, der Druck der niedern Stände gemildert. Chursachsen weisen in Amerika sängt s. Sitzungen an.	Karschin. Semler. Dathe. Michaelis. Koeppen.	die Wunder der Bibel bestritten. — Streitigkeiten erregt über das preuß. Gliotro entdeckt und in Rom gefangen gesetzt.	der Beträger Ecclio entdeckt und in Rom gefangen gesetzt.	
92	Leopold stirbt. Preußen. Manifest gegen Frankreich. Franz II. erwählt zum König von Ungarn und Böhmen, auch zum Kaiser in Deutschland. Franzosen nehmen Maynz ein, gehen nach Frankfurt.	Schweizer Landtag zu Frauenfels.	Krieg gegen Österreich beschlossen und Friede in Ostindien mit Tipu Saib. — Güter der Emigranten sequestriert. — Preußen rücken in Frankreich ein — ziehen sich wieder zurück. — innere Unruhen. Savoyen m. Frankreich vereinigt. — erste Sitzung des National Convents in Genf.	Friede in Ostindien mit Tipu Saib. Land- und Seemacht wird stark vermehrt. innerliche Unruhen. Man thut Vorschläge, den Skavenhandel aufzuheben — sie werden verworfen.	frene Schiffahrt auf der Schelde. Spanier beh. die Neutralität. die Brüder erklären sich unabhängig. von Österreich.	der Minister in Spanien Gr. Schwed. Reichstag in Gese. von Florida Blanca gestutzt. Spanier beh. die Neutralität. die Kön. von Portugal schwermüthig. Joseph Prinz v. Brasilien übernimmt die Regierung. Alcudia erster Minister in Spanien.	Friede zu Jassy.	Friede zwischen Tipu Saib und den Engländern.	Doederlein. Bahrdt. Bruns. Goeze. Knittel.	Bedeckungen der Protestanten in der Pfalz. Barmstreligion wird zum Nachtheil der geoffenbarten erhoben — letzter doch auch nachdrücklich vertheidigt.	Spangenberg Bischoff zu Herren hut gest.	
93	Maynz belagert — capituliert. Südtich wird Frankreich einverleibt. Sachsen gehen an den Rhein — Reichskrieg wird beschlossen.	die Schweizer erkennen die franz. Republik an. — bleiben neutral. Franzosen dringen in Italien ein.	Ludw. XVI. zum Tode verurtheilt. — hingerichtet. — neue Constitution angenommen. Marat erschlagen — Vendee Krieg. Egalité hingerichtet. Revolutionstribunal. —	Frankreich wird der Krieg erklärt. Verbündungen mit Russland, Preußen, Holland, Spanien wider Frankreich. London wird eingenommen. eine Landarmee wird in die Niederlande geschickt.	Joyeuse Entrée in Brüssel verbrannt. Holländische Verbündete eingenommen. — Sie dringen in die vereinigten Niederlande ein.	Spanien bekommt Krieg mit Frankreich. Verbündungen mit Russland und Frankreich. Portugal tritt der Coalition bei. — Papierg. in Spanien. die Güter der Kirchen werden zum Nutzen d. Staats verw.	Dänem. Flor wuchs täglich. Preßfreiheit gestattet. die neue Constitution in Polen wird abgeschafft. die Polen räumen sich — Kosciusko — Russen u. Preußen rufen in Polen ein.	Amerika bleibt bei dem franz. Kriege neutral. die Polen räumen sich — Kosciusko — Russen u. Preußen rufen in Polen ein.	Goldoni. Robertson. Moritz.	das Christentum in Frank. zerstört. Denkschreiber wird verdächtig gemacht — oft gemäßigt. Atheismus in Frankreich gehetzt. — Die Feier d. Sonntags u. d. christlichen Feste untersagt.	neuer französischer Kalender. Luftballon bei den Armeen gebraucht.	
94	Einlen von Weissenburg durchbrochen — Rückzug der Kaiserlichen. — Verschwörungen in Österreich.	Revolution in Genf	Nobespierre Präsident des Convents. Schreckensystem.	England unterstützt d. Feinde Frankreichs mit Geld und Truppen. macht ansehnl. Eroberungen in Ost- und Westindien. man bringt im Parlament auf den Frieden. die Habsburgerkaste wird aufgehoben.	der Kays. in Brüssel. Portugal nimmt am Kriege Anteil. der Krieg zwischen Spanien und Frankreich wird mit abwechselnd. Glücke geführt. Frankosen erobern Biskaya.	Portugal nimmt am Kriege Anteil. der Krieg zwischen Spanien und Frankreich wird mit abwechselnd. Glücke geführt. Frankosen erobern Biskaya.	Rosciusko geschlagen — gefangen — Marschau erobert — der König von Polen begiebt sich in Russlands Schutz. die poln. Staatsverfassung wird aufgehoben.	engl. Colonien nach Botanybay — neue Gewürzinseln entdeckt.	Breitkopf. Carl Eugen Herzig zu Wittenb. Mauvillon. Bruce. Mooser. Ge. Forster.	Tempel der Vernunft in Frankreich errichtet. geheime Gesellschaften. —	Telegraph.	
95	Friede zwischen Frankreich u. Preußen. Friede mit Cassel — die Franzosen gehen über den Niederrhein.	Friede zwischen Toskana u. Frank. der Sohn Ludw. XVI. stirbt.	Friede in der Vendee. Theurung in Paris. der Sohn Ludw. XVI. stirbt.	die Landarmee in den Niederlanden agiert unglücklich. Unruhen in Dublin. Schußbündniß mit Österreich. Haftungsvertrag geschlossen. Holland wird der Krieg erkl. sie vereinigen sich genau mit Frank. Belgien der franz. Rep. einverlebt.	Gesetz zwischen Spanien und neuen Missverständnissen zwischen Schweden und Russl.	Friede zwischen Spanien und neuen Missverständnissen zwischen Schweden und Russl.	Curland unterwarf sich Russland. Thalungstraktat über Polen. es entsteht ein enges Bündnis zwischen ihnen. — Spanien verstärkt seine Kriegsmacht.	Friede zwischen den Nord-Amerikaner. Indianern. das Vorgebürge der guten Hoffnung v. den Engl. erobert.	Barth. Ebert. Irmisch. Schmidt in Wien. Strobel. Wernsdorf. Fr. Ludw. Bisch. zu Würzburg.	Methodisten in England.		
96	das preußische Gesetz in Anspach eingeführt. Franzosen dringen in Deutschland bis nach Franken und Bayern ein. werden zurückgetrieben.	Bonapart. erobert Italien. Massenstaud mit Sardinien.	Theurung in Paris — Brodaustellung. — Charette besiegt — gefangen — erschossen. es herrschen gemäßigte Grundsätze. man arbeitet an dem Frieden — Barthélémy.	England thut Friedensschläge.	Dänemark erkennt die franz. Republik an.	Russland macht Eroberungen in Persien — Preußen rücken in Persien ein. —	Engl. nehmen Ahmed u. Bandu.	Zimmermann. Gehler. Mastalier. Großmann.	man arbeitet öffentlich und ingheim dem Verfall des Christentums entgegen — die christl. Religionsübungen werden in Frankreich wieder geduldet — der Gebrauch der Glocken verboten.			